



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Mitteilungen und Berichte

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1972,Okt. - 4.1974,Okt.

Vortragsreihe der Volkshochschule "Die Gesamthochschule stellt sich vor"

urn:nbn:de:hbz:466:1-8693

liches Tagespraktikum im Umfang von je zwei Semesterwochenstunden und ein fünf-wöchiges Blockpraktikum vorgeschrieben.)

Einigkeit bestand auch in der Grundkonzeption der Praktika. Sie sollen im Dienste der Theorie stehen und eine Konzentration auf die tatsächlichen didaktischen und pädagogischen Probleme der Praxis bewirken. Gleichzeitig soll das Blockpraktikum dem Studenten eine Selbsterprobung ermöglichen, ob er für den Lehrerberuf geeignet ist.

Große Schwierigkeiten bereitet die Durchführung der Praktika in den Schulen, da diese aus personellen Gründen die notwendige intensive Betreuung kaum leisten können.

Die Teilnehmer kamen überein, in allen die Praktika betreffenden Fragen landeseinheitliche Regelungen anzustreben. An der Gesamthochschule Paderborn soll ferner ein Arbeitsausschuß unter Beteiligung der Schulen, der Studienseminare und Fachleiter gebildet werden, der neue detaillierte Konzeptionen der Schulpraktika in den Lehramtsstudiengängen entwickeln soll.

Vortragsreihe der Volkshochschule "Die Gesamthochschule stellt sich vor"

Im Rahmen dieser Vortragsreihe bietet die Volkshochschule Paderborn für das Studienjahr 1974/75 vier Vortragsveranstaltungen Paderborner Professoren an.

Am 29.9.1974 sprach Professor Dr. Ulrich Lohmar zu dem Thema "Der Zielkonflikt zwischen Gleichheit und Leistung". Ausgehend von dem Gegensatz zwischen Gleichheit und Leistung, der sich in unserer Demokratie herausgebildet hat, nahm er Stellung zu den Problemen der

unterschiedlichen Vorstellungen für die Bewertung einer Tätigkeit nach ihrem Nutzen für die Gesellschaft, wie sie z. B. in sozialistischen Staaten und in kapitalistischen Ländern zum Ausdruck kommen.

Zu diversen Aspekten der aktuellen Hochschulsituation, wie Numerus clausus, manipulierte Standespolitik, Mißbrauch der Hochschulautonomie u. a., nahm der engagierte Bildungspolitiker eingehend Stellung.

Professor Dr. Lenzing referierte am 27.10.1974 über "Mathematik - Selbstverständnis und Aufgabe". Er ging aus von der Frage, was die Mathematik für den Mann auf der Straße bedeutet, nämlich zählen, messen, rechnen, vielleicht noch Gedankenverbindungen zum Computer, zur Datenbank und zur Hochrechnung. Sodann legte er die Bedeutung der Mathematik für die verschiedenen Wissenschaften dar: für den Ingenieur ist sie Handwerkszeug, dem exakten Naturwissenschaftler ist sie Sprache und Formulierungshilfe um die Eigenheiten der Natur zu beschreiben, für den Philosophen ist die mathematische Logik bedeutungsvoll wegen ihrer Anwendungsmöglichkeit bei der Lösung von Problemen der Philosophie.

Mit seinem Vortrag hinterließ Professor Dr. Lenzing einen überzeugenden Eindruck, wozu die örtliche Presse bemerkt, daß die "wissenschaftliche Askese, die der mathematischen Disziplin nun einmal inne wohne, hier sicher eine entscheidende Rolle spiele".

Als weitere Veranstaltungen werden angeboten:

Sonntag	Werbung heute - zwischen Reklame-Bla-Bla
24.11.1974	und Verbraucher-Aufklärung
11.00 Uhr	FHL Professor Lothar Weeser-Krell, Paderborn, Westfälische Kammerspiele, Rathausplatz

Dienstag Vertonung zweier französischer Gedichte
10.12.1974 (Maeterlinck, Valéry)
20.00 Uhr Professor Dr. Heinrich Lausberg, Münster,
 Versammlungsraum "Spardose", Am Abdinghof,
 Eingang unter den Arkaden

Letzte Nachrichten aus der Gesamthochschule

Gründung eines Hochschulorchesters

Wie Professor Dr. Niederau vom Fachbereich 4 mitteilte, ist beabsichtigt, an der Gesamthochschule Paderborn ein Hochschulorchester zu gründen, wie sie bereits an anderen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen bestehen.

Alle interessierten Hochschullehrer, wissenschaftlichen Mitarbeiter und Studenten, insbesondere solche, die ein Streich- oder Holzblasinstrument spielen, sind zur Mitarbeit eingeladen.

Zunächst werden Werke der frühen Klassik und der Barockzeit sowie leichte zeitgenössische Werke einstudiert.

Interessenten wenden sich bitte an Frau Hillebrand, Fachbereich 4, Fürstenweg 15 - 17, Zimmer 112.

Tagung der Görres-Gesellschaft

Die Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft hat in der Zeit vom 5. bis 9. Oktober in den Räumen der Gesamthochschule ihre Generalversammlung abgehalten. Der Gründungsrektor der Gesamthochschule Paderborn, Professor Dr. B. Carstensen, ist Mitglied des Ehrenpräsidiums.